

Hey! Ich bin ■■■, ■■ Jahre alt und habe nach meinem Bachelor of Arts im Studiengang Modedesign vor 4 Wochen ein Praktikum bei Vivienne Westwood in London begonnen.

Nach meinem ersten Drittel des Praktikums möchte ich euch nun einen kleinen Einblick in das Leben und Arbeiten in London geben.

Zur Bewerbung:

Anfang des Jahres habe ich mich bei Vivienne Westwood in London beworben. Nach ein paar E-Mails, der Abgabe meiner Bewerbung inklusive Portfolio und persönlichen Telefonaten erhielt ich im Mai endlich die Zusage. Acht Wochen später sollte es dann auch schon losgehen. Und es war ja noch einiges zu organisieren.

Zur Wohnungssuche:

Ich habe eine Wohnung über die Website Openrent gefunden, die sehr benutzerfreundlich gestaltet ist und es einem auch aus dem Ausland einfach macht, die richtige Wohnung zu finden. Man fühlt sich auch sicherer auf dieser Seite, als bei einigen Konkurrenzwebsites, denn der Deposit, den man im Vorfeld leisten soll, wird nicht dem Vermieter gutgeschrieben, sondern bei Openrent hinterlegt. Diese kümmern sich dann auch gut um die ganze Abwicklung des Vertrags. Meine möblierte Wohnung liegt in Vauxhall, nicht sehr weit von meinem Arbeitsplatz in Battersea entfernt (30 Minuten) und hat 2 Zimmer mit Wahnsinnsausblick über die Skyline Londons.

Anreise & Transport:

Mit der günstigen Airline Ryanair ging es dann Anfang Juli für mich von Bremen nach London Stansted. Von dort gelangt man ganz einfach mit dem Stansted Express in die Stadt und von dort aus mit den jeweiligen Tubes oder Bussen zu seiner Wohnung. Ich habe von meiner Praktikumsstelle eine Monatsfahrkarte über Oyster bekommen, das war sehr praktisch. Nur Achtung: Sie gilt nicht direkt für die Fähren.

It's all about the money...:

Um meine Fahrkarte von der Arbeit erstattet zu bekommen, war es nötig, einen englischen Bank Account zu eröffnen. Da empfehle ich euch ganz eindeutig die Internetbank Revolut. Innerhalb weniger Minuten hat man hier seinen Account eröffnet und kann die Kreditkarte ganz einfach auf dem Handy nutzen (ähnlich zu meiner deutschen N26 Karte). Auch, wenn man einen Internetvertrag o.ä. abschließen möchte, ist es unabdingbar, ein UK Konto zu eröffnen. War aber wirklich kein Problem.

Das Praktikum:

Von Anfang an habe ich mich bei Vivienne Westwood superwohl gefühlt, was nicht zu letzt an der netten Aufnahme aller Kollegen und anderen Praktikanten lag. Sehr untypisch für die Modebranche (ich hatte schon einige verrückte und negative Erfahrungen), sind fast alle sehr nett, bodenständig und herzlich. Echt klasse! Die Aufgaben liegen vom Zuschneiden von Schnitten und Probeteilen über Handnäharbeiten, das Anfertigen von Probeteilen bis zum Lernen des Nähens eines richtigen Vivienne Westwood Korsetts. Im September habe ich die Möglichkeit mit zur Fashion Week nach Paris zu fliegen und das ganze Geschehen live mitzuerleben. Bis dahin haben wir aber noch viele Fittings und viel Arbeit vor uns. Und ■■■ und ■■■ habe ich übrigens auch schon getroffen und für sehr nett befunden!

Freunde:

Die ersten Kontakte habe ich auf der Arbeit mit den anderen Praktikanten geknüpft. Um aber nicht nur von diesen abhängig zu sein und auch darüber hinaus Anschluss zu finden, habe ich mich auf MeetUps oder über Facebook oder Instagram mit einigen Leuten getroffen und so die ersten Freunde in London gefunden, mit denen ich gerne etwas unternehme.

London:

Eigentlich war meine absolute Lieblingsstadt immer New York, aber ich muss sagen, dass London so langsam aufholt. Hier gibt es unendlich viel mehr zu entdecken, als man als Tourist so mitbekommt. Jeder Stadtteil hat seinen ganz eigenen Charme und für jeden Geschmack (auch kulinarisch gesehen) lässt sich hier etwas finden. Man kann sich gar nicht satt an tollen Restaurants, Cafes oder Pubs sehen und essen. Außerdem hatte ich bisher wahnsinniges Glück mit dem Wetter, denn anders als man London als regnerische Stadt in Erinnerung hat, hat bis auf 2-3 Tage bisher jeden Tag die Sonne geschienen und von 25-38 Grad war bisher alles dabei. Von London aus lassen sich auch tolle Ausflüge machen -ich war z.B. schon in Brighton an der Südküste und demnächst erkunde ich noch Stone Henge und Cornwall.

Insgesamt kann ich also bisher wirklich nur durchwegs positives berichten und freue mich wahnsinnig nicht nur auf die nächsten 8

Wochen des Praktikums, sondern auch auf das anschließende
Masterstudium, das ich in London absolvieren werde. Weiter gehts!

Viele liebe Grüße